

Termine: Auf Anfrage

Interesse?

Hier gibt es weitere Informationen
über uns und unsere Angebote:



Dr. Susanne Egbert * Markus Lotz * Ursula Schulz

Gießener Zentrum für Coaching, Training und
Mediation

Wingert 18, 35396 Gießen

Telefon: 0641 – 559 16 45

www.wortwechsel-giessen.de

info@wortwechsel-giessen.de



**Kommunikation mit
Patientinnen und
Patienten**

eintägiges Seminar für
Mediziner

Die Problematik der technisierten Medizin ist seit mehreren Jahrzehnten bekannt und wächst immer weiter. Die „Industrialisierung der Medizin“ führt nicht nur zur Objektivierung des Patienten, sondern ebenso zur Versachlichung der Beziehung zwischen Arzt und Patient. Die Verständigung wird häufig immer indirekter und unpersönlicher, der Patient tritt eher als Problemträger auf, über den anstatt dass mit ihm geredet würde. Gleichzeitig ist die Erwartungshaltung an den Arzt immer weiter gewachsen. Dem Arzt stehen Menschen gegenüber, die von ihm nicht nur die Ermöglichung eines langen und gesunden Lebens erwarten, sondern zusätzlich auch noch ein schmerzfreies und würdevolles Sterben. Dies ist eine äußerst schwierige Situation, die eine gute Kommunikation erschwert.

Die Tätigkeiten eines Mediziners spalten sich in zwei Gebiete auf: einerseits gibt es die Wissenschaft der Medizin (dem Wissen über Krankheiten und Therapien) und andererseits die Kunst der Medizin (den zwischenmenschlichen Fähigkeiten im Umgang mit Patienten und Angehörigen). Die Erkenntnis, dass beide Anforderungen gelernt und beherrscht werden können, ist die Tür zu einem reflektierten Umgang mit dem eigenen Kommunikationsstil. Der Arzt, der in angebrachter Art und Weise mit Patienten und Angehörigen kommuniziert, kann sowohl technisches Wissen als auch menschliche Wärme dem Patienten gegenüber aufbringen, ohne sich selbst zu verausgaben. Dies ist das Ziel des vorgestellten Fortbildungsseminars.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung liegt der Schwerpunkt des Seminars auf der aktiven Einübung von Kommunikationstechniken. In Kleingruppen werden grundsätzliche Kommunikationskompetenzen vorgestellt und eingeübt, zum Beispiel Kontakt herstellen und halten, aktives Zuhören sowie Pacing und Leading. Ebenfalls in Kleingruppen werden Handlungsübungen durchgeführt. Mit Hilfe von realistischen aber fiktiven Fällen werden die Teilnehmer vor die Aufgabe gestellt, in schwierigen Situationen gut zu kommunizieren. Mit maximal zehn Teilnehmern ist eine intensive und gute Betreuung durch die Seminarleiter gewährleistet. Eine Zertifizierung durch die BÄK ist gegeben.